

12. Oktober 2020

Sehr geehrter Damen und Herren

Aus Sicht des Lokpersonals sind Suizide auf der Schiene zu vermeiden.

Sie als Medienvertreter und Medienschaffender können entscheidend dazu beitragen, indem Sie möglichst wenig zur Selbsttötung mit der Bahn berichten.

Wir danken Ihnen für Ihr Entgegenkommen in diesem schwerwiegenden Themenbereich.

Der Vorstand VSLF

presse@vslf.com





Journalismus und Suizide

Medienschaffende tragen in der Berichterstattung über Suizid grosse Verantwortung. Es ist erwiesen, dass unachtsame Berichterstattung bei gefährdeten Menschen Nachahmungs- handlungen auslösen kann. Gleichzeitig weiss man aber auch, dass Medienberichte zur Ent- tabuisierung des Themas beitragen können und damit einen Beitrag zur Verhinderung von Suiziden leisten. Mehr darüber, was bei Beiträgen rund um Suizid beachtet werden soll auf: www.reden-kann-retten.ch > Kampagne > Für Medienschaffende.

https://www.reden-kann-retten.ch/medien

Die wichtigsten Empfehlungen in Kürze

Die Gefahr von Suizidhandlungen und Nachahmungssuiziden wird erhöht, wenn:

- in einem reisserischen Aushang auf den Bericht hingewiesen wird
- der Bericht auf der Titelseite erscheint, besonders auf der oberen Hälfte
- der Ausdruck «Selbstmord» oder «Suizid» in der Überschrift verwendet wird
- eine Fotografie der betroffenen Person oder des Suizidortes gezeigt wird
- die Haltung der verstorbenen Person implizit als bewundernswert, heroisch oder akzeptabel dargestellt wird, indem z.B. Aussagen gemacht werden wie: «Er blieb sich selber treu.»
- die Identität der betroffenen Person und deren Umfeld preisgegeben wird
- Angaben über soziale Beziehungen, emotionale Verfassung, Charakter und Leistungsfähigkeit der verstorbenen Person gemacht werden, wie z.B. «Schülerin erhängte sich wegen schlechter Noten»
- spezielle Details der Suizidmethode, des Ortes oder des genauen Hergangs des Suizids dargestellt werden
- der Suizidort mystifiziert wird «durch Sturz von der allseits bekannten Todesbrücke»
- über Ursachen spekuliert und eine Romantisierung des Suizids stattfindet «sie wollten auf ewig vereint sein»

Der Imitationseffekt wird geringer sein, wenn:

- Alternativen aufgezeigt werden, z.B. Wie hätte der Betroffene Hilfe finden können?
- Berichte folgen, in denen Bewältigung von Krisensituationen aufgezeigt werden
- Hintergrundinformationen zum Thema Suizidgefährdung gegeben werden; etwa dass Suizide häufig im Zusammenhang mit Depressionen stehen, dass Depressionen jeden treffen können und behandelbar sind
- in einem separaten Kasten Anlaufstellen für Personen in Krisensituationen aufgeführt werden (siehe unten)
- über mögliche Warnsignale informiert wird

Vermeiden Sie Formulierungen wie...

- Selbstmord (stigmatisierend veraltet)
- Freitod (suggeriert freien Willen)
- ein erfolgreicher Suizidversuch
- ein misslungener Suizidversuch
- nur ein Hilfeschrei
- Suizidepidemie

Benutzen Sie Formulierungen wie...

- ein Suizid
- durch Suizid sterben
- ein Suizidversuch
- ein vollendeter Suizid
- suizidgefährdete Person
- helfen Suizid zu verhüten